

FDP-Fraktion im Rat der Stadt Kaarst • Hinterfeld 46 • 41564 Kaarst

An den
Vorsitzenden des WiFiDi
Herrn Ingo Kotzian
Am Neumarkt 2
41564 Kaarst

Antrag zur Sitzung des WiFiDi am 04. Februar 2021: Haushalt 2021: Fahrradgarage

Kaarst, 27. Januar 2021

**FDP-Fraktion
im Rat der Stadt Kaarst**

Hinterfeld 46
41564 Kaarst

fraktion@fdp-kaarst.de
www.fdp-kaarst.de

T: 02131 660304
F: 02131 660305

Sehr geehrter Herr Kotzian,

die Fraktion der Freien Demokraten bittet Sie, den folgenden Antrag unter TOP 4 "Haushalt" der o.g. Sitzung des WiFiDi zu beraten.

Antrag:

Um sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, Lastenräder und Fahrradanhänger an den S-Bahn-Haltepunkten zu bekommen, beantragen die Freien Demokraten den Bau einer Fahrradstation oder einer automatisierten Fahrradgarage/Fahradparksystem an der S-Bahnhaltestelle Büttgen. Dafür sollen im Haushalt 600.000 € veranschlagt werden. Gleichzeitig sollen Einnahmen aus Fördermitteln in Höhe von 450.000€ eingestellt werden. Die Maßnahme wird mit einem Sperrvermerk versehen, der aufgehoben werden soll, wenn die Förderung gesichert ist.

Begründung:

Eine gut ausgebaute Radverkehrsinfrastruktur ist das Rückgrat jeder Fahrradpolitik, denn erst ein engmaschiges Radverkehrsnetz motiviert Menschen, auf das Fahrrad umzusteigen. Eine Radverkehrsförderung besteht aus vielen verschiedenen Mosaiksteinen, dazu gehören auch sichere Abstellplätze für Fahrräder. Laut der Statistik des BKA werden im Jahr ca. 300.000 Räder in der Bundesrepublik entwendet – mit hoher Dunkelziffer. Wer Radverkehr fördern will, muss auch bedarfsgerechte Parkmöglichkeiten schaffen.

An allen S-Bahnhaltepunkten in Kaarst bieten abschließbare Fahrradboxen einen Diebstahlschutz und sind daher gut belegt. Bei einer oberflächlichen Internetsuche ist es nicht ersichtlich, an wen man sich für eine Vermietung wenden muss. Die Internetseite der Stadt Kaarst ist hier informationslos.

Darüber hinaus reichen die Abmessungen für größere Räder, insbesondere Pedelects oder Lastenräder, nicht aus. Ein Nachteil der Boxen ist der hohe Platzbedarf, ein manchmal umständliches Einräumen und nur bedingte Sicherheit. Um gerade den Pendlern den Umstieg vom Auto auf das Rad in Verbindung mit dem ÖPNV schmackhaft zu machen, ist eine sichere und komfortable Aufbewahrung der Räder erforderlich.

Wie das aussehen kann, zeigt beispielsweise die Firma Wöhr mit dem automatischen Fahrradparksystem Bikesafe. Der Bikesafe parkt Fahrräder automatisch in gerade mal 16 Sekunden und ist dabei platzsparend. Die Bedienung erfolgt standardmäßig mittels eines RFID-Chips über ein Bedientableau im Übergabebereich. <https://woehr.de/de/produkt/woehr-bikesafe.html>

Finanzierung: Bei der Prüfung soll die Richtlinie zur Förderung innovativer Projekte zur Verbesserung des Radverkehrs in Deutschland vom 21. Juni 2019 des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur mit einbezogen werden. Informationen darüber sind auf der Seite des Bundesamtes für Güterverkehr abrufbar.

Laut dem Bundesamt für Güterverkehr wurden im Aufruf zur Interessenbekundung 2020 über 130 Projektvorschläge mit einer Gesamtfördersumme von rund 370 Mio. Euro eingereicht. Auf Grundlage der Kriterien der Richtlinie zur Förderung innovativer Projekte zur Verbesserung des Radverkehrs in Deutschland vom 21. Juni 2019 wurde eine Auswahl von rund 30 Projekten unter den eingereichten Projektskizzen getroffen. Die ausgewählten Vorhaben befinden sich derzeit in der Phase der Antragstellung und am Beginn der Umsetzung.

Der nächste Aufruf zur Interessenbekundung für innovative Modellvorhaben war für Ende 2020 geplant. Informationen dazu werden rechtzeitig auf der Internetseite des BAG veröffentlicht.

Die Förderquote beträgt grundsätzlich maximal 75% der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben. In Ausnahmefällen, insbesondere bei finanzschwachen Kommunen, die nicht über ausreichend Eigenmittel verfügen, kann die Förderquote bis zu 90% der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben betragen.

Daneben existiert derzeit ein Förderprogramm des Umweltministeriums mit einer Förderhöhe von 70 % der Kosten, <https://www.klimaschutz.de/bikeandride>

Der Radverkehr stellt einen Teil eines modernen Verkehrssystems dar. Mit seinen positiven Effekten für die Lebensqualität in den Städten, die Gesundheit sowie das Klima liefert er einen Beitrag zu vielen aktuellen Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund und im Hinblick auf das vom Rat verabschiedete Klimaziel messen die

Freie Demokraten

FDP

Freien Demokraten der Förderung des Radverkehrs einen hohen Stellenwert bei und wollen diesen aktiv voranbringen.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Salewski

Vorsitzender FDP-Fraktion im Rat der Stadt Kaarst